

## In Ihrer Nähe

Ob Riederalp oder Zürich, Coop ist in der Nähe der Kundinnen und Kunden. Mit 809 Verkaufsstellen betreibt Coop das dichteste Verkaufstellennetz der Schweiz. 65 Prozent der Schweizer finden in ihrer Wohngemeinde einen Coop Supermarkt und gar

99 Prozent der Schweizer erreichen den nächsten Coop innerhalb von zehn Minuten! Dank der Nähe der Verkaufsstelle profitiert der Kunde vom kurzen Einkaufsweg. Die Verkaufsstellen werden zudem fortlaufend erneuert. Coop investierte



im vergangenen Jahr über 600 Millionen Franken in die Verkaufsstellen. Auch in diesem Jahr geht die Neugestaltung der Supermärkte weiter.

### TELEGRAMM

**ALTE SORTEN** – In jedem Coop Bau+Hobby gibts Pro Specie Rara-Samen und -Setzlinge. Mehr Informationen zu diesen alten Sorten gibt eine Fachperson am PSR-Setzlingsstand. Anzutreffen sind diese in den folgenden Coop Bau+Hobby-Märkten: Emmen (14. Mai), Frauenfeld (21. Mai), Kreuzlingen (21. Mai), Münsingen (28. Mai) und Interlaken (28. Mai).

**RÜCKRUF** – Nestlé ruft die Säuglingsmilchnahrung Beba 1, 900 g (Fabrikationscode 4364080611 mit Ablaufdatum 06/2006) zurück, weil in der Packung sowohl BEBA 1 (Anfangsmilch) wie auch BEBA 2 (Folgemilch) enthalten ist. Der Rückzug erfolgt freiwillig, obwohl keinerlei gesundheitliche Risiken bestehen. Konsumenten, welche im Besitz einer solchen Verpackung sind, werden gebeten, den Code und das Mindesthaltbarkeitsdatum auf dem Verpackungsboden auszuscheiden und mit ihrem Absender versehen an Nestlé Baby Service, Postfach 5995, 1811 Vevey zu senden. Das Produkt wird inkl. den Portokosten zurückerstattet. Weitere Informationen: Nestlé Gratisnummer 0800 55 44 66 oder [www.nestlebaby.ch](http://www.nestlebaby.ch)

**WISSENSWERT** – Infos zu Verkaufsstellen, Naturplan aber auch Rezepte und vieles mehr gibts unter [www.coop.ch](http://www.coop.ch)



## Nachhaltige Partnerschaft

**MAX HAVELAAR-ROSEN: COOP BEKENNT SICH ZUR LANGFRISTIGEN PARTNERSCHAFTLICHEN KOOPERATION**



**E**ine Rose bei Coop ist eine fair gehandelte Rose! Seit April 2005 ist das gesamte Rosensortiment Max Havelaar-zertifiziert. Davon profitieren vor allem die Schwächsten, die Pflückerinnen auf den Rosenfarmen. «Oserian war der erste Rosenproduzent, der 2001 von Max Havelaar in Kenia zertifiziert wurde», erklärt Bernhard Bürgisser von Agrotropic, Rosenlieferant von Coop. Die Farm Oserian war schon zuvor im

sozialen und ökologischen Bereich fortschrittlich. Doch die Max Havelaar-Zertifizierung stellte neue Anforderungen, deren Umsetzung grosse Verbesserungen für Mitarbeitende und Umwelt brachte.

Das Bekenntnis zum fairen Handel haben Oserian, Agrotropic und Coop am 3. Mai 2005 mit einem Vertrag bekräftigt. Langfristige Handelsbeziehungen sind wichtiger Bestandteil des Konzepts von Max Ha-

*O.: Oserian Rosenfarm.  
U.: Vertragsunterzeichnung, Ron Fasol, Oserian, Lorenz Wyss, Coop, Bernhard Bürgisser, Agrotropic, Christian Guggisberg, Coop (v.l.).*

velaar. Christian Guggisberg, Leiter Einkauf Frischprodukte: «Der Vertrag ist Ausgangspunkt, um auch in Zukunft die Arbeitsbedingungen vor Ort sowie die Zusammenarbeit weiter zu verbessern.» sug

FOTOS: HEINER SCHMITT, ZVG

